

29. Mai 1936

131

X

133

7. Mai 1942.

önnten.

ST/H

Herrn Professor Dr. Heimpel

Straßburg
Sleidanstr. 1

Verehrter Herr Kollege!

Die Erledigung Ihres Schreibens vom 30. vor. Mts. muß ich Herrn Kollegen Mayer überlassen, da ich in einigen Tagen die Leitung übergeben werde. Hoffentlich bleiben wir auch ohne Staatsschriften in guten Beziehungen. Ich hoffe, daß Sie mich nach meiner Rückwanderung einmal in Marburg besuchen werden.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Manne lägen, die die von mir ver-
missten Notizen an die Klassenafford-
Kontakts halten, und dass sie
eine Veröffentlichung des Aufsatzes ohne
den Beleg nicht zu machen können.
Dies klappte Material wird aber erst
in Paris verfügbar sein und wird
sie dann wohl recht allzu schnell
einbringen lassen. So können Sie also,
zu meinen Bedauern, für das nächste Heft
weder mit meinen, noch mit Most Auf-
satz rechnen, zumal ich nur alle Kräfte